

**SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.**

**SPENDE
BLUT**
DIE RUFNUMMERE 0800 11 949 11

Mi 11.12.2024
15.30 – 19.30 Uhr

Di 17.07.2024
16.00 – 19.30 Uhr

Hemmingen 30966
Carl-Friedrich-Gauß-Schule
Hohe Bünte 4

Laatzten 30880 - Ingeln-Oesselse
Gemeindehaus der St. Nicolai Kirche
Dorfbrunnenstraße 23

Bitte Personalausweis mitbringen!
Service-Hotline 0800 / 11 949 11
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)



TERMIN
IM UMGEBUNG

UM HIMMELS WILLEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Einer der schönsten Bräuche in der Adventszeit ist, wie ich finde, das Backen. Welche Plätzchen essen Sie am liebsten? Nach welchen Rezepten backen Sie gerne oder die Menschen in Ihrer Umgebung?

Bei uns darf es nicht zu unwändig sein, und die Kinder möchten etwas zum Ausstechen und Dekorieren. Die typischen Weihnachtsgewürze wie Zimt, Kardamom, Nelken und Anis mögen wir alle gerne. Also nehme ich ein Rezept für einen Lebkuchenteig, der nur eine Stunde ruhen muss. Während ich die Zutaten abwiege und den Teig vorbereite, kommt mir ein Gleichnis in den Sinn, das Jesus einmal erzählt hat:

„Das Himmelreich gleich dem Sauerteig: Eine Frau nahm den Sauerteig und verarbeitete ihn mit einer großen Menge Mehl.“

Am Ende war der ganze Teig durchsäuert.“ (Matthäus 13,33).

Sauerteig benutzt man zum Brotbacken. Er sorgt dafür, dass das Brot beim Backen aufgeht und aufgelockert wird. Es braucht nur eine kleine Menge Sauerteig, um eine große Menge Teig zu durchsäuern. So, sagt Jesus, ist es auch mit dem Reich Gottes, mit dem Reich des Friedens und der Gerechtigkeit: es

fängt klein an, aber wenn man Geduld hat und ein wenig abwartet, dann wird etwas Großes daraus.

Interessant ist auch, dass Jesus Gott hier mit einer Bäckerin vergleicht. Ja, vielleicht können wir uns Gott so vorstellen: wie eine Frau, die hart arbeitet, um den Sauerteig des Friedens und der Gerechtigkeit unter eine große Menge Mehl zu kneten. Wie eine Bäckerin, die geduldig wartet, bis alles durchsäuert ist und sie das Brot in den Ofen schieben kann.

Am Ende holt sie den frischen Brotlaib aus dem Ofen – und alle werden satt. Nicht nur körperlich, sondern auch seelisch.

**Eine genussvolle
Adventszeit wünscht
Ihnen Pastorin
Susanne Michaelsen**



**Pastorin Susanne Michaelsen, Ev.-luth.
Gesamtkirchengemeinde Laatzten**

Foto: Privat

Das Lastenrad Hannah ist da

Die Stadt Pattensen will den **STADTRADELN-GEWINN** ab Frühjahr der Allgemeinheit zur Verfügung stellen

PATTENSEN. Es hat sich hingezogen, doch nun ist Hannah da. Die Stadt Pattensen hat das Elektro-Lastenrad von der Klimaschutzagentur Region Hannover kürzlich in Empfang genommen. Hannah ist der Gewinn für das kräftige Strampeln der Ratsmitglieder während des Wettbewerbs Stadtradeln in diesem Frühjahr. „Mit dem E-Lastenrad stellen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern ein nachhaltiges Angebot für Transporte in der Stadt zur Verfügung“, sagt Pattensens Nachhaltigkeitsmanager Maximilian Haders. Allerdings wird es damit noch bis zum Frühjahr 2025 dauern. Es steht noch immer kein genauer Standort fest.

Das Lastenrad soll einen Platz am Rathaus bekommen. „Der Standort ist derzeit stadintern in Klärung. Er hängt unter anderem von der Stromverfügbarkeit am Gebäude ab“, sagt Stadtsprecherin Renate Riedel. Denn neben dem elektronisch gesicherten Schloss für das Fahrrad soll dazu noch eine Wallbox installiert werden, damit der Akku des E-Rades wieder aufgeladen werden kann.

Als Wunschtermin für den Ausleihstart nennt Riedel März oder April 2025, „wenn wieder mehr Sonnenstunden und besseres Wetter zum Radfahren motivieren“. Dann sollen Menschen in Pattensen die Chance haben, sich per Hannah-App auf dem Smartphone einmalig zu registrieren und anschließend die Ausleihe über diese App vorzunehmen. „24 Stunden am Stück sind maximal möglich. Das Monatslimit beträgt 100 Stunden“, sagt Riedel. Das E-Schloss des Rades wird per Buchungs-App gesteuert. Das Rad werde regelmäßig gecheckt. „Die War-



Bald auf Pattensens Straßen unterwegs: Nachhaltigkeitsmanager Max Harders (von links), Klimaschutzagentur-Prokurist Daniel Riese, Avacon-Kommunalreferent Ralf Baumgarten und Pattensens Bürgermeisterin Ramona Schumann bei der Übergabe des E-Lastenrades Hannah.

Foto: Tim Schaarschmidt

tungskosten sind für drei Jahre im Gewinn des Lastenrades enthalten“, sagt Riedel. Es lässt sich allerdings nicht ausschließen, dass Schäden an dem Fahrrad entstehen. „Die Reparatur- und Stromkosten trägt die Stadt“,

sagt Riedel. Die Reparaturarbeiten übernimmt laut Stadt der Dienstleister Velogold, von dem Hannah zur Verfügung gestellt wird.

13 aktive von insgesamt 30 Kommunalpolitikern im Stadtrat

brachten es innerhalb der zwei Wertungswochen des Wettbewerbs auf rund 113 Kilometer im Schnitt. Das langte am Ende zu Platz zwei. Unangefochten auf Platz eins landeten die Wenigsten Ratsmitglieder. „Die sind

aber Seriensiener und haben schon ein Hannah-Lastenrad“, sagt Dorothea Braunert von der Klimaschutzagentur. „Deshalb rückt der Zweitplatzierte nach“, sagt sie weiter. Somit profitiert Pattensen vom Erfolg.

Anzeigenannahme

hallo
wochenende

Mendini-Haus

Lange Laube 10,
30159 Hannover

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10 bis 18 Uhr

Sa. 10 bis 14 Uhr

Kostenlose Servicehotline:
0800 / 1 544 233

www.wochenblaetter.de



ACIK - ELEKTROTECHNIK
Meisterbetrieb

• Installation • 24h-Notdienst • EDV • DGUV V3 Messung
• Kundendienst • Beratung • E-Check • Kommunikation

Zum Holzfeld 32 | 30880 Laatzten
0151 / 14 14 09 66 | 05066 / 8188433
elektroacik@outlook.de

**Wir suchen
Verkäufer (m/w/d)**

Heimann

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de

Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

*Wir suchen
Verstärkung!*



**GESUNDHEITZENTRUM
HELENENQUELLE**
Vertrauen in die eigene Kraft

Gesundheitsurlaub in Bad Wildungen

Profitieren Sie von unserer medizinischen Kompetenz! Buchen Sie das Paket „Fit im Alltag“ und entspannen Sie bei Ihren Inklusiv-Anwendungen:

- 2 x Hydrojet-Massage
- 1 x Progressive Muskelentspannung
- 1 x Moorpackung
- 1 x Gruppengymnastik
- 1 x Aqua-Fit
- 1 x Paraffin-Handbad

**7 Übernachtungen inklusive Vollpension,
weitere Vorteile ab 14 Übernachtungen
Abhol-Service auf Anfrage**

**ab
616,-€
pro Person***

Kontaktieren Sie uns für ein persönliches Angebot montags bis freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr unter 05621 707-470 oder reservierung@helenenquelle.de.

*Bruttopreis pro Aufenthalt in der Standardkategorie, zzgl. Kurtaxe • nach Verfügbarkeit

Es gelten unsere allgemeinen Reisebedingungen.

KGS Hemmingen muss die Sprachförderkurse einschränken

BUT-Kurse dürfen nur noch außerhalb des regulären Unterrichts angeboten werden.
Schulleiter Gregor Ceylan befürchtet Kündigung des Anbieters

HEMMINGEN. Die KGS Hemmingen hat die Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund eingeschränkt. Grund dafür ist eine Neuordnung des Landes, die unter anderem zur Folge hat, dass die Region Hannover seit diesem Schuljahr das Geld aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) für diesen Bereich gekürzt hat. Mit den Mitteln aus dem BUT haben viele Schulen neben den Sprachstunden von schulischen Lehrkräften meist noch private Anbieter engagiert, die eine zusätzliche Sprachförderung angeboten haben. Das war auch an der KGS Hemmingen der Fall.

KGS-Schulleiter Gregor Ceylan sagt, dass die Idee zur Neuordnung der Sprachförderung durchaus gut gewesen sei. „Da ging es zunächst nur darum, gewisse Grundregeln festzuschreiben, wie lange etwa die Sprachförderung dauern soll und welches Niveau die Schülerinnen und Schüler erreichen sollen“, sagt er. Doch die Neufassung sagt jetzt auch aus, dass aus dem BUT finanzierte Sprachkurse nur noch vor oder nach dem regulären Unterricht angeboten werden dürfen. Das war zuvor nicht so eindeutig festgelegt.

Das Problem dabei ist, dass Schülerinnen und Schüler die Regelstundenzahl um nicht mehr als zwei Stunden pro Woche überschreiten dürfen, was ein zusätzliches Angebot an den



Erschwerte Integration: Kinder mit Migrationshintergrund brauchen in der Schule spezielle Sprachförderung: Doch ein Erlass des Landes erschwert jetzt das Angebot.

Peter Steffen/dpa

Nachmittagen schwierig macht. „Außerdem ist es für die Schülerinnen und Schüler nicht gerade motivationsfördernd, wenn sie nach einem langen Schultag am Nachmittag noch einmal zur Schule kommen müssen“, sagt Ceylan.

Beschwerden von Eltern hat der Schulleiter wegen der Kürzungen bisher noch nicht bekommen. Doch ein Grund zur Freude ist das für ihn nicht. „Die

Betroffenen müssen meist selbst erst mal die Sprache lernen, um hier zurechtzukommen. Sie haben in der Regel keine große Lobby, die gegen solche Regelungen Einspruch erhebt“, sagt er.

Die Region Hannover hat in den ersten drei Monaten nach den Sommerferien bereits 40 Anträge auf BUT-Sprachförderung abgelehnt. Nach Angaben der Region haben im vergange-

nen Jahr rund 11.500 Kinder und Jugendliche eine Lernförderung über das BUT bekommen. In rund 20 Prozent der Fälle ging es dabei um eine Sprachförderung. Ceylan sieht aktuell keine Lösung für das Problem.

„Ich habe eher noch die Befürchtung, dass unser privater Anbieter für die Sprachförderung komplett abspringt, wenn das Verfahren so erschwert wird“, sagt er.